

Stadtverwaltung Pirmasens
Beantwortung von Anfragen

**Anfrage Ratsmitglied Dreifus in der Stadtratssitzung vom 14.02.2022 bzgl.
„Stopp der KfW-Förderung und dessen Auswirkungen auf städtische
Bauprojekte“**

Anfrage:

“Bezüglich dem abrupten Stopp der KfW-Förderung für energieeffiziente Neubauten können wir dem Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck nur zustimmen, dass ihm hier nach eigener Aussage "kein politisches Glanzstück" gelungen ist. Zwar wurde nach massiven Protesten gegen den plötzlichen Stopp, insbesondere des Programms Effizienzhaus 40 sowie der Förderung von energetischer Sanierung bestehender Bauten, mittlerweile mit einem Kompromiss eingelenkt. Dennoch veranlasst die Ausgestaltung dieses Kompromisses zur Annahmen, dass negative Auswirkungen auf Bauprojekte nach sich ziehen wird. In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um Stellungnahme, ob und in welcher Form die Finanzierung bereits laufender bzw. geplanter städtischer Bauprojekte durch die aktuellen Förderregelungen negativ betroffen ist?”

Stellungnahme der Verwaltung und der Bauhilfe Pirmasens GmbH:

Nach dem überraschenden Förderstopp können nun für das geplante Großsanierungsprojekt An der Ziegelhütte wieder die Anträge für die energetische Förderung der Maßnahme gestellt werden.

Die KfW hat informiert, dass die Bundesregierung die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) weitere Fördermittel für das Jahr 2022 zur Verfügung gestellt hat. Nun können wieder Anträge für eine energieeffiziente Sanierung zum Effizienzhaus und für die Sanierung durch Einzelmaßnahmen gestellt werden. Die Registrierungen bei der BAFA für den Energieberater sind erfolgt. Die Anträge für das erste Haus sind mittlerweile gestellt.

Die Einstellung des Förderprogrammes hätte katastrophale Auswirkungen für die Finanzierung der Maßnahme bedeutet. Über 1,4 Mio. EUR Tilgungszuschüsse und weit über 400.000,00 EUR Zinszuschüsse wären verloren gegangen. Die staatliche Förderung verbessert die Wirtschaftlichkeit und hat positive Auswirkung auf die Modernisierungsumlage für die Mieterinnen und Mieter. Ein Ausbleiben der Mittel hätte ein Aus für die nachhaltige Zukunftsinvestition bedeutet.

Die Gesellschaft beabsichtigt in der Wohnanlage Ziegelhütte ein nachhaltiges Quartierswärmekonzept mit einer zentralen Nahwärmeversorgung mit regenerativen Anteilen, Austausch der Versorgungsleitungen, Betonsanierungen sowie energetische Maßnahmen an den Gebäuden.

Das Quartier besteht aus 3 Wohnblöcke und einem Hochhaus mit insgesamt 78 Wohneinheiten. Geplante Gesamtinvestition 3.800.000,00 EUR.